

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Petra Pau, Dr. André Hahn, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/2185 –**

Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2018

Vorbemerkung der Fragesteller

Unter der Losung „Kampf um die Straße“ gehören Kundgebungen und Demonstrationen zum typischen Aktionsrepertoire der extremen Rechten. Die Größe solcher Aufmärsche reicht von einer Mahnwache mit einem Dutzend bis zu Großdemonstrationen von mehreren tausend Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Insbesondere an jährlich wiederkehrenden Daten, wie der alliierten Bombardierung bestimmter Städte, dem 1. Mai oder dem 1. September als Antikriegstag, mobilisiert die extreme Rechte zu regionalen und bundesweiten Aufmärschen.

„Die nach außen gerichtete Wirkung der neofaschistischen Demonstrationspolitik dient dem Nachweis der Existenz einer neofaschistischen beziehungsweise einer neonazistischen Bewegung, die ihre politische Ideologie bis hin zur offen(siv)en Verherrlichung des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen verbreitet sowie der Ausübung einer Machtpolitik gegenüber staatlichen Institutionen und politischen Gegnern, die den Handlungsspielraum dieser Bewegung erweitern soll.“ (Fabian Virchow, Demonstrationspolitik, in: Andreas Klärner/Michael Kohlstruck: Moderner Rechtsextremismus in Deutschland, Hamburg 2006, S. 94 f.). Rechtsextreme Aufmärsche dienen auch zur Einschüchterung all derjenigen, die zum Feindbild ernannt wurden, wie Migrantinnen und Migranten, politisch Andersdenkende oder alternative Jugendliche. Ein weiterer beabsichtigter Effekt ist die Zermürbung der demokratischen Öffentlichkeit, die an die scheinbare Normalität rechtsextremer Aufmärsche gewöhnt werden soll.

1. Wie viele Aufmärsche, Mahnwachen oder sonstige öffentliche Auftritte der extremen Rechten fanden im ersten Quartal 2018 statt, wer trat bei diesen Aufmärschen als Anmelder in Erscheinung, und wo fanden die Demonstrationen statt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?
2. Mit welchem Motto bzw. Thema wurden die in Frage 1 genannten Aufzüge angemeldet, wie viele Personen nahmen an den einzelnen Aufzügen teil, und fand eine überregionale Mobilisierung statt?

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat vom 31. Mai 2018 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

3. An welchen der in Frage 1 genannten Aufzügen war die NPD oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
4. Welche der in Frage 1 genannten Aufzüge wurden aus dem Spektrum der Kameradschaften bzw. sonstigen Neonaziszene organisiert, und um welche Kameradschaften bzw. sonstigen Organisationen handelte es sich hierbei?

Die Fragen 1 bis 4 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In der nachfolgenden Tabelle sind die der Bundesregierung bekannt gewordenen durchgeführten Veranstaltungen von Rechtsextremisten mit überregionaler Teilnehmermobilisierung aufgeführt.

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	TN*
06.01.2018	RP	Kandel	NPD/JN	NPD-KV Westpfalz	Mahnwache für Mia	20
17.01.2018	SN	Dresden	NPD/JN	NPD-LV Sachsen	„Klare Kante gegen Ausländerkriminalität und Überfremdung“	50
03.02.2018	NI	Peine	„Patrioten Niedersachsen“	Neonazis / Rechtsextremisten	„Gegen Fehlpolitik, soziale Gerechtigkeit auch für Deutsche“	95
03.02.2018	TH	Weimar	n.b.	Neonazis / Rechtsextremisten	„Wir gedenken der Luftkriegstoten vom 09. Februar 1945 und anderer zerstörter Städte!“	76
03.02.2018	BE	Berlin	NPD/JN	NPD-LV Berlin	„Kriegstreiber stoppen!“	30
09.02.2018	BB	Neuruppin	NPD/JN	NPD SV Neuruppin	„Kriminelle Ausländer und Scheinasy-lanten raus!“	50
10.02.2018	SN	Dresden	„Aktionsbündnis gegen das Vergessen“	Neonazis / Rechtsextremisten	Trauermarsch unter dem Motto „Vergesst niemals Dresden! – Gedenken 2018“	520
12.02.2018	TH	Eisenach	NPD/JN	NPD KV Wartburgkreis	„Deutschland den Deutschen – Wir sind das Volk!“	300
17.02.2018	SN	Dresden	n.b.	Neonazis / Rechtsextremisten	„Gedenkmarsch zur Erinnerung an die Zerstörung Dresdens im Februar 1945“	220
26.02.2018	TH	Eisenach	NPD/JN	NPD KV Wartburgkreis	„Deutschland den Deutschen – Wir sind das Volk!“	270
03.03.2018	BE	Berlin	„Wir für Deutschland“	Neonazis / Rechtsextremisten	„Gegen den Terror auf die Straße“	500
05.03.2018	BE	Berlin	„Wir für Deutschland“	Neonazis / Rechtsextremisten	„Merkel muss weg“	50
09.03.2018	BW	Rastatt	Die Rechte	LV Baden-Württemberg	Mobilisierung für Demonstration „Europa erwache!“ Dortmund	40
14.03.2018	RP	Zweibrücken	Die Rechte	Nationaler Widerstand Zweibrücken	Trauermarsch	20
14.03.2018	NI	Goslar	Die Rechte	LV Niedersachsen	Heraus zum 10. Tag der deutschen Zukunft; unser Signal gegen Überfremdung	50
17.03.2018	BB	Spremberg	NPD/JN	NPD-LV Brandenburg	„Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt!“	25

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	TN*
18.03.2018	BB	Potsdam	n.b.	Neonazis / Rechtsextremisten	Demonstration zum „Tag der politischen Gefangenen“	50
19.03.2018	TH	Eisenach	NPD/JN	NPD KV Wart- burgkreis	„Deutschland den Deutschen – Wir sind das Volk!“	200
22.03.2018	NW	Siegen	Der III. Weg	Stützpunkt Sauer- land Süd	"Heimat bewahren – Für einen Deut- schen Sozialismus"	20
24.03.2018	HE	Wetzlar	NPD/JN	NPD-LV Hessen		150
26.03.2018	BE	Berlin	„Wir für Deutschland“	Neonazis / Rechtsextremisten	„Merkel muss weg“	n.b.
29.03.2018	NW	Kamen, Unna	Die Rechte	KV Unna	Mobilisierung für Demonstration „Eu- ropa erwache!“ Dortmund	45

* Teilnehmer

Weiterhin registrierten die Verfassungsschutzbehörden des Bundes und der Länder verschiedene Kundgebungen gegen eine vermeintliche Islamisierung Deutschlands, bei denen eine überwiegend rechtsextremistische Einflussnahme bzw. Steuerung erkennbar war:

Datum	Land	Ort	Veranstalter	TN *
15.01.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
20.01.2018	BY	Nürnberg	PEGIDA-Nürnberg	40
22.01.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
29.01.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
05.02.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
12.02.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
19.02.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
23.02.2018	BY	Fürth	PEGIDA-Nürnberg	50
26.02.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
05.03.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
11.03.2018	BY	Nürnberg	PEGIDA-Nürnberg	110
12.03.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
17.03.2018	BY	München	PEGIDA-München-Stürzenberger	200
19.03.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
26.03.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.

* Teilnehmer

5. Bei welchen Aufmärschen, Mahnwachen oder sonstigen öffentlichen Auftritten der extremen Rechten kam es im ersten Quartal 2018 zu Straftaten, und um welche Art von Straftaten handelt es sich hierbei?

Auf die Antwort der Bundesregierung vom 26. Mai 2008 zu Frage 5 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2008“ auf Bundestagsdrucksache 16/9268 wird verwiesen.

6. Hat es zu den in den Fragen 1 bis 5 erfragten Sachverhalten Nachmeldungen für das vierte Quartal 2017 gegeben, und welche Nachmeldungen hat es im Einzelnen gegeben?

Die Nachmeldung für das vierte Quartal 2017 die Fragen 1 bis 4 betreffend wird wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam dargestellt.

Für das vierte Quartal 2017 wurden bislang keine rechtsextremistischen Kundgebungen oder rechtsextremistisch beeinflusste bzw. gesteuerte Veranstaltungen „gegen eine Islamisierung Deutschlands“ nachgemeldet.

Im Hinblick auf Nachmeldungen die Frage 5 betreffend wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.